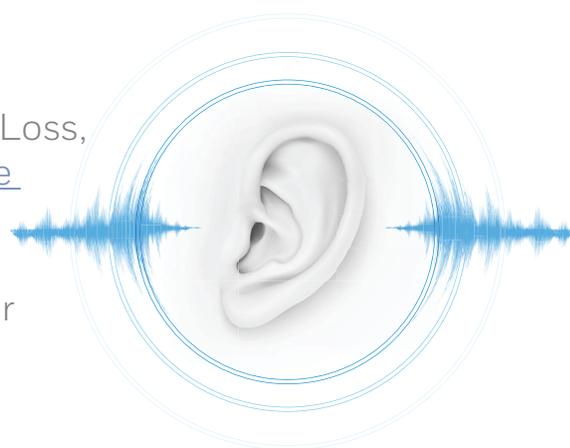


## LÄRMBEDINGTER HÖRVERLUST:

### 4 TRENDS, DIE SIE SICH ANHÖREN SOLLTEN

Lärmbedingter Hörverlust (Noise Induced Hearing Loss, NIHL) ist die häufigste dauerhafte und vermeidbare Verletzung in Europa. Wie sieht die Zukunft dieser 'stillen' und zu oft vernachlässigten Krankheit aus? Während immer deutlicher wird, dass lärmbedingter Hörverlust in der Industrie weiter zunimmt, könnte mit einem verstärkten Situationsbewusstsein eine optimistischere Zukunft in Aussicht gestellt werden, wie die folgenden vier Trends beweisen:



#### 1 LÄRMBEDINGTER HÖRVERLUST WIRD ALS ERHEBLICHE GEFAHR BETRACHTET

Gehörschutz wurde von den Gesundheits- und Sicherheitsbehörden zu lange Zeit eine zu niedrige Priorität zugewiesen und nicht die nötige Anerkennung zuteil. Die Verabschiedung der neuen PSA-Verordnung innerhalb der EU ist ein wesentlicher Schritt nach vorne, da hierbei die Bedeutung des Gehörschutzes ebenfalls neu bewertet wird. Bisher sind in den Vorschriften keine besonderen Angaben zu Training und Vorgehensweise enthalten. Aber die Zuweisung von Gehörschutzausrüstungen zu Kategorie III, der höchsten Risikokategorie, wird die Arbeitgeber veranlassen, dieses Risiko nun ernster zu nehmen. Das sollte Sicherheitsfachkräfte motivieren, die nötige Unterstützung für Schulungen zu gewähren, um sicherzustellen, dass Arbeitnehmer für eine Arbeit in geräuschvoller Umgebung ordnungsgemäß ausgestattet sind.

#### 2 PASSFORM-TESTS KOMMT EINE ZENTRALE ROLLE ZU

Nicht einwandfrei passender Gehörschutz ist einer der Hauptgründe für lärmbedingten Hörverlust. Aus diesem Grund sollten Schulungsprogramme und Gehörschutzausrüstungen mit integrierten Passform-Tests immer im Mittelpunkt der Bemühungen um die Aufrechterhaltung des Hörvermögens stehen. Die gute Nachricht ist, dass die Bedeutung von Passform-Tests durch die Sicherheitsindustrie verstärkt anerkannt wird und in einigen Ländern sogar gesetzlich verpflichtend werden sollen. Das US-amerikanische Directorate for Standards & Guidance hat beispielsweise an der Jahrestagung 2017 der International Safety Equipment Association (ISEA) erkannt, wie wichtig es ist, dass PSA-Ausrüstungen von jedem Mitarbeiter richtig eingesetzt werden. Zusätzlich wurde eine Norm für Passform-Test-Systemleistungen vom American National Standards Institute (ANSI) genehmigt, die in Kürze veröffentlicht werden soll. Das Europäische Komitee für Normung (CEN) denkt ebenfalls über eine ähnliche Norm nach. Dies ist vielversprechend, da uns die Einführung verpflichtender Passform-Tests auf dem Weg zu Lösungsansätzen für lärmbedingten Hörverlust ein gutes Stück weiterbringen würden.

#### 3 WACHSENDES SITUATIONSBEWUSSTSEIN FÜR DIE KONSEQUENZEN IN UNTERNEHMEN

Es wird immer deutlicher, dass sich lärmbedingter Hörverlust nicht nur auf Einzelpersonen, sondern auch auf Unternehmen auswirkt. Auszahlungs- und Versicherungsansprüche wegen lärmbedingtem Hörverlust nehmen zu, und laut den Angaben der Versicherungsgesellschaften im Jahre 2017 sind in den letzten drei Jahren diese Ansprüche um bis zu 300 % angestiegen.. Überraschenderweise ist industriell bedingter Hörverlust zu der Berufskrankheit geworden, bei welcher die größte Anzahl an Zivilklagen von ca. **75 % aller berufskrankheitsbedingten Klagen am Arbeitsplatz zu verzeichnen ist**. Ein verstärktes Situationsbewusstsein für dieses Problem wird dazu führen, dass Lösungsansätzen gegen lärmbedingten Hörverlust in Unternehmen die höchste Priorität zukommt, um somit nicht nur die Gesundheit der Arbeitnehmer zu schützen, sondern auch Kosten zu senken und die Produktivität zu erhöhen.

#### 4 SCHUTZ DER NEUEN GENERATION VON ARBEITNEHMERN

Laut den Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind **1,1 Milliarden junge Leute weltweit dem Risiko von lärmbedingtem Hörverlust ausgesetzt**. Erstaunlicherweise sind praktisch die Hälfte aller Teenager und jungen Erwachsenen (12–35 Jahre) in Ländern mit mittleren und hohen Einkommen aufgrund der Verwendung von persönlichen Audiogeräten ungesundem Lärm ausgesetzt, wobei 4 von 10 Personen in Clubs, Discos und Bars das Risiko eingehen, ihr Gehör zu schädigen<sup>[1]</sup>. Die Internet-Generation ist eher gefährdet, mit bereits existierenden Hörschädigungen in den Beruf einzusteigen. Ein größeres Situationsbewusstsein für lärmbedingten Hörverlust durch die Einführung der richtigen Gewohnheiten im Beruf für die nächste Generation könnte helfen, weiteren Schäden am und hoffentlich auch außerhalb des Arbeitsplatzes vorzubeugen.



**Hier** können Sie das Whitepaper Verstehen der URSACHEN VON LÄRMBEDINGTEM HÖRVERLUST herunterladen: <https://pages8.honeywell.com/DE-WhitePaper.html>

Für mehr Informationen  
[www.honeywellsafety.com](http://www.honeywellsafety.com)

**HONEYWELL SAFETY PRODUCTS  
DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG**  
Kronsfordter Allee 16, D-23560 Lübeck,  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 451-702740  
E-Mail: [info-germany.hsp@honeywell.com](mailto:info-germany.hsp@honeywell.com)

Nachweise:  
1. WHO 2015, hearing loss due to recreational exposure to loud sounds: a review